



2. Oktober 2025

# Zivil- und Katastrophenschutz an weiterführenden Schulen

Dr. Ralf Sieg, Leiter des Präsidialbüros im Hessischen Rechnungshof

# Agenda

- Hintergrund der parallelen Prüfung mit dem ukrainischen Rechnungshof
- Ergebnisse und Empfehlungen
- Ausblick

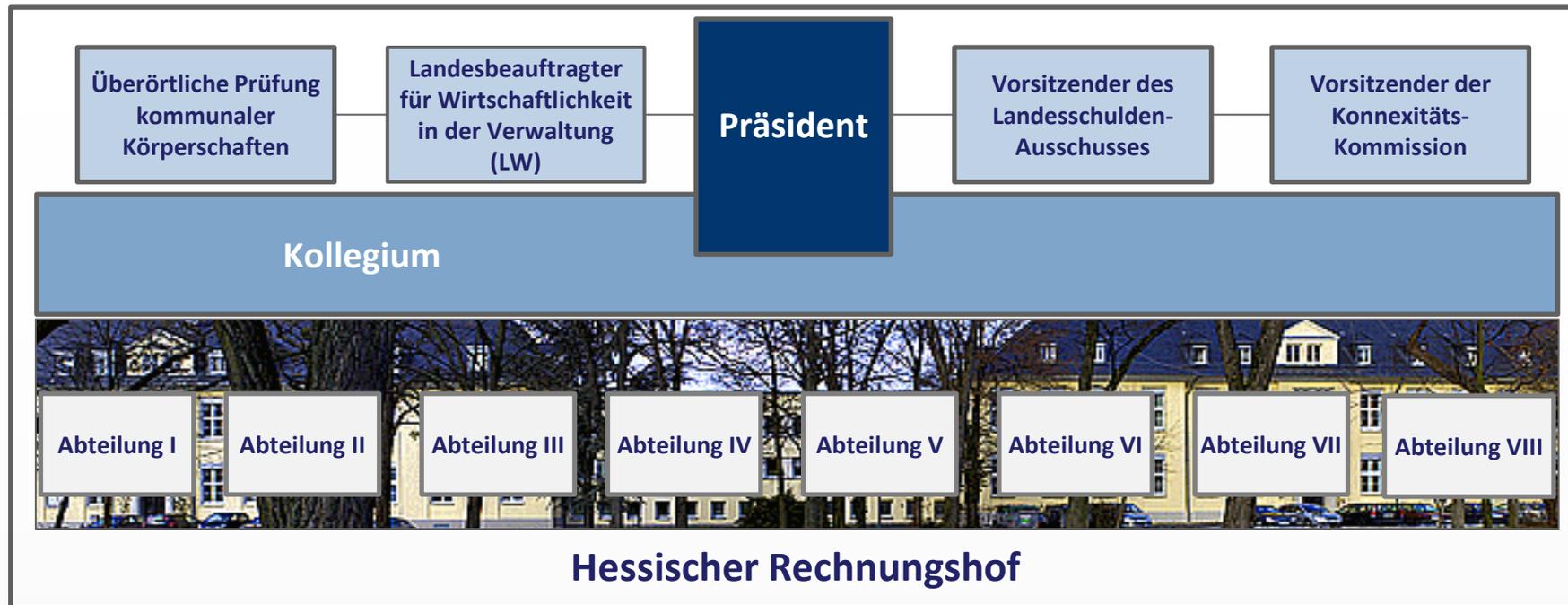


# Ziele der Zusammenarbeit und des Austauschs

- Gegenseitig voneinander lernen
- Zusammenarbeit fördern
- Unterstützung der Ukraine bei der Weiterentwicklung der Finanzkontrolle



# Organisation des Rechnungshofs



ca. 220 Mitarbeiter beim Rechnungshof in Darmstadt und 40 Mitarbeiter beim Prüfungsamt in Kassel

# Common Position Paper (CPP)

## COMMON POSITION

ON THE CONDUCT OF A PARALLEL AUDIT BY  
THE ACCOUNTING CHAMBER OF UKRAINE  
AND THE COURT OF AUDITORS OF HESSE ON  
THE TOPIC "CIVIL PROTECTION IN COMMUNAL  
INSTITUTIONS OF GENERAL SECONDARY  
EDUCATION"



- Gemeinsam in Darmstadt im Januar 2024 unterzeichnet
- Dient als Grundlage für das Parallel Audit
- Legt gemeinsame Ziele und Vorgehensweisen fest (Prüfungszeitraum, Prüfungsstandards)

# Ziel der Prüfung (Artikel 5 des CPP)

*„Der Zweck der parallelen Prüfungen ist die Beurteilung, ob die verantwortlichen Behörden in den Jahren 2023 und/oder 2024 Projekte und Maßnahmen auf eine korrekte, effiziente und effektive Weise umgesetzt haben. Das Hauptziel ist die Verbesserung des Zivilschutzes in weiterführenden Schulen in der Ukraine und in Hessen.“*



# Agenda

- Hintergrund der parallelen Prüfung mit dem ukrainischen Rechnungshof
- Ergebnisse und Empfehlungen
- Ausblick



# Unterschiede in den Rahmenbedingungen berücksichtigen

- Ukraine hat aktuell, u.a. kriegsbedingt, eine höhere Krisenresilienz
- Hoher Digitalisierungsgrad in der Ukraine, nicht nur im Bildungsbereich
- Zivil- und Katastrophenschutz als nationale Aufgabe in der Ukraine vs. Aufteilung der Zuständigkeiten auf Bund und Länder (inkl. Kommunen) in Deutschland

# Prüfungsprozess

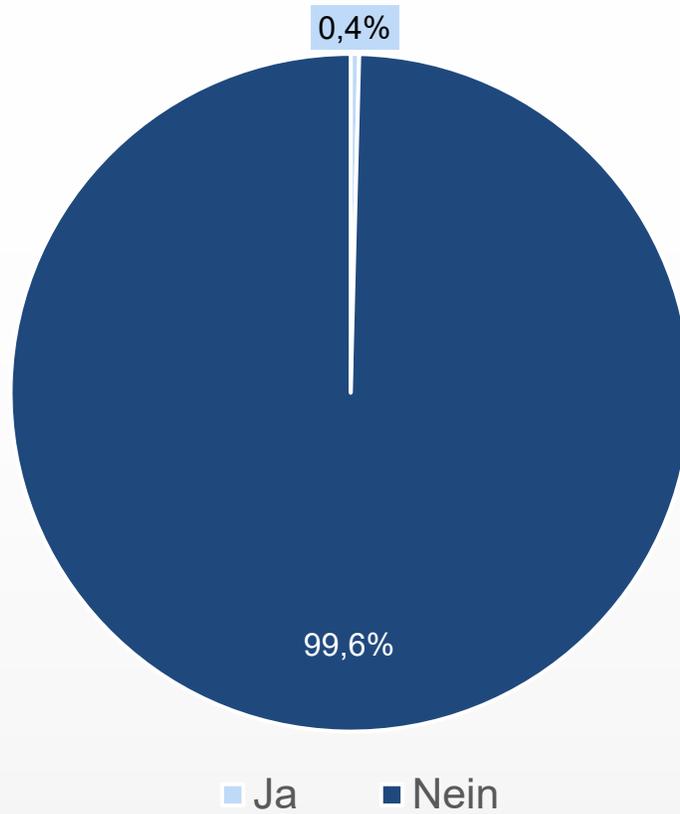


- In Hessen wurden acht Landkreise mittels eines Fragebogens und Interviews bzgl. ihrer 282 weiterführenden Schulen befragt
- In der Ukraine wurden fünf Gebiete zu 3.103 weiterführenden Schulen befragt
- Die Daten wurden erhoben, plausibilisiert und miteinander verglichen
- Auf dieser Basis wurden Unterschiede zwischen der Ukraine und Hessen ermittelt

# Schutzräume

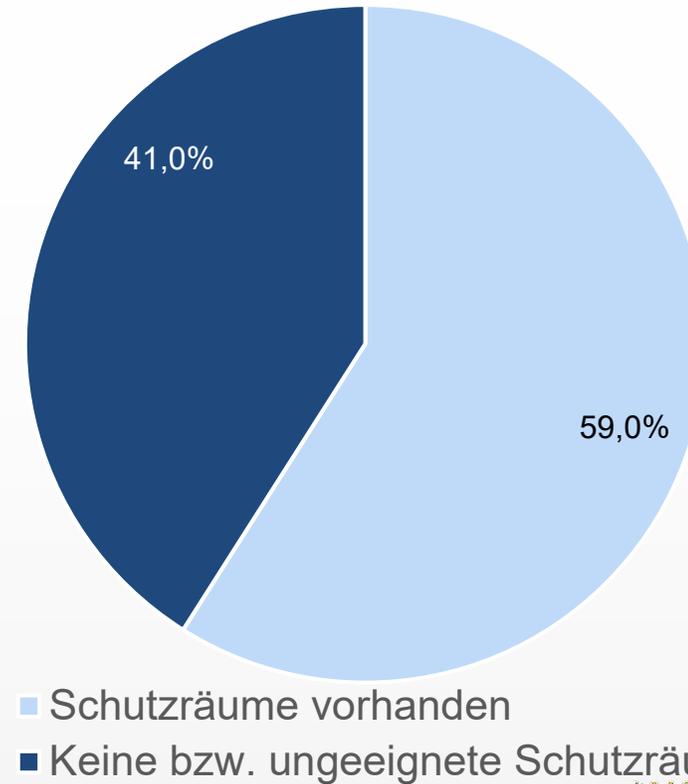
## Hessen

Verfügt Ihre Schule über Schutzräume?



## Ukraine

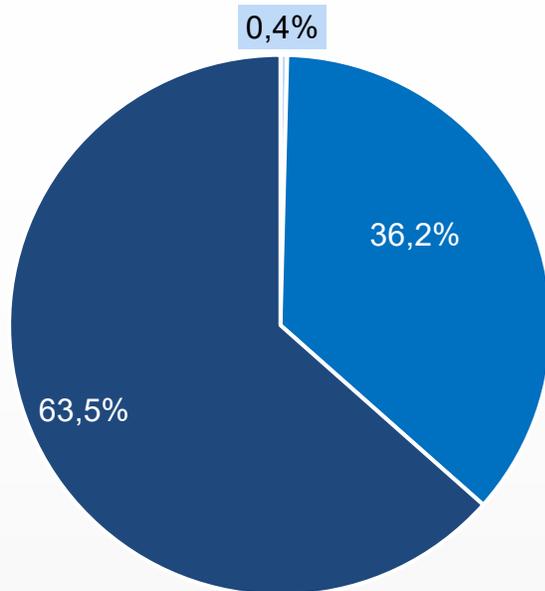
Verfügt Ihre Schule über Schutzräume?



# Notstromversorgung

## Hessen

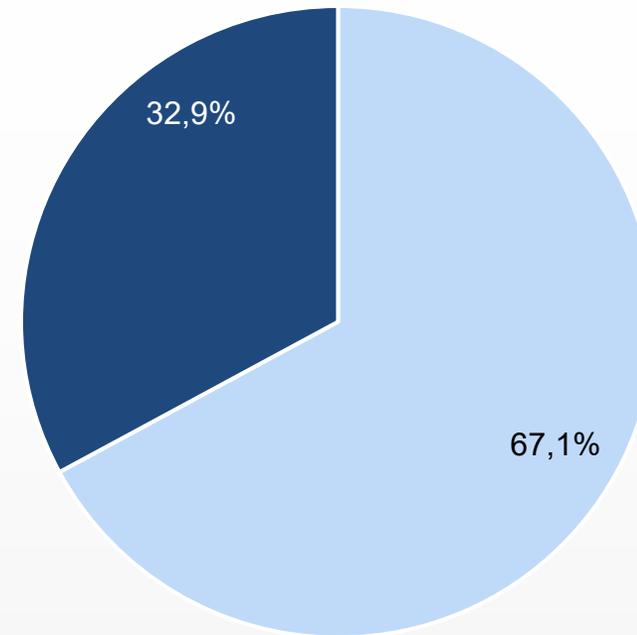
Verfügen Ihre Schulen über eine Notstromversorgung?



- Ja (Zustand des Notstromaggregats jedoch nicht bekannt)
- (teilweise) Photovoltaik
- Nein

## Ukraine

Verfügt Ihre Schule über eine Notstromversorgung?

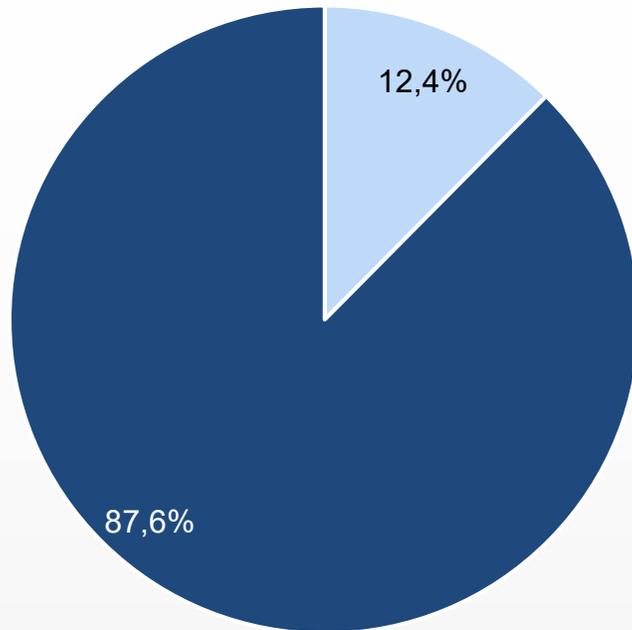


- Ja
- Nein

# Alarmsysteme

## Hessen

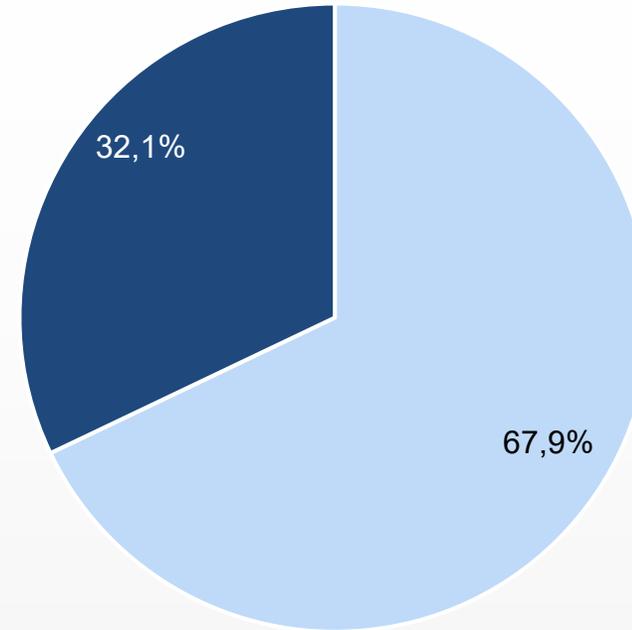
Verfügen Ihre Schulen über Alarmsysteme für Notfälle?



■ Ja ■ Nein

## Ukraine

Verfügt Ihre Schule über einen Panikknopf (der mit der zentralen Überwachungsstation verbunden ist)?

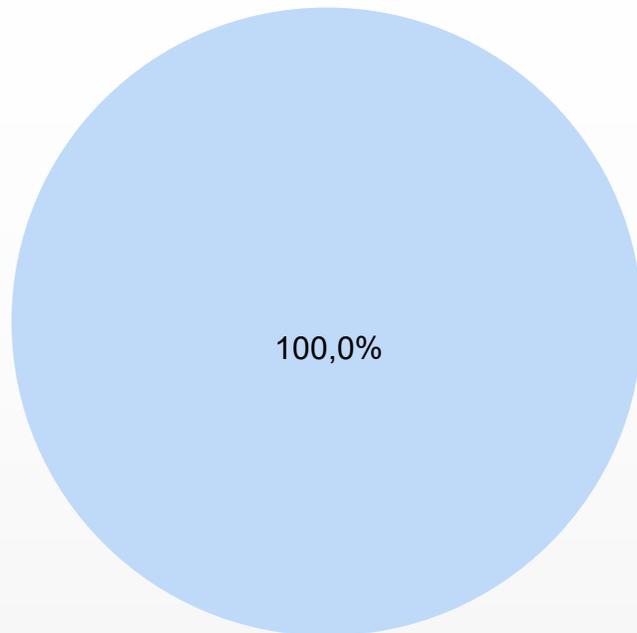


■ Ja ■ Nein

# Brandschutzmaßnahmen

## Hessen

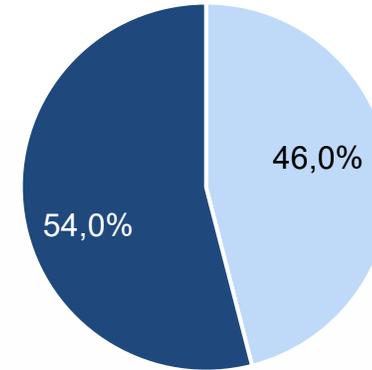
Sind geeignete Brandmeldesysteme und primäre Feuerlöschgeräte vorhanden?



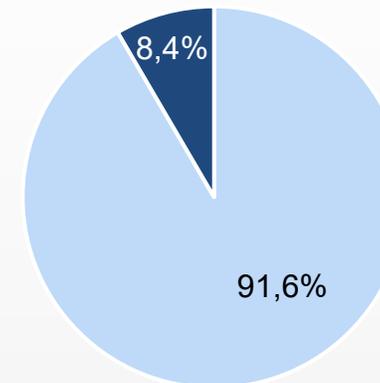
■ Ja ■ Nein

## Ukraine

Verfügt Ihre Schule über eine Brandmeldeanlage und ein Feuerwarnsystem?



Sind Ihre Schulen ordnungsgemäß mit primären Feuerlöschgeräten ausgestattet?



■ Ja ■ Nein

# Fazit

- Insgesamt hat sich das Instrument des Parallel Audits für den internationalen Austausch bewährt. Aus dem Parallel Audit lassen sich wichtige Handlungsempfehlungen für beide Partner ableiten. Beide Partner haben mit internationalen Prüfstandards gute Ergebnisse erzielt
- Gerade für Hessen bestehen hier deutliche Defizite beim Zivil- und Katastrophenschutz an Schulen
- Wichtig ist jedoch, nicht in Panik zu geraten und mit der Gießkanne durch das Land zu ziehen, sondern vielmehr strategisch zu planen, Prioritäten zu setzen und die notwendigen Einrichtungen effektiv und wirtschaftlich zu schaffen – und trotzdem relativ schnell.

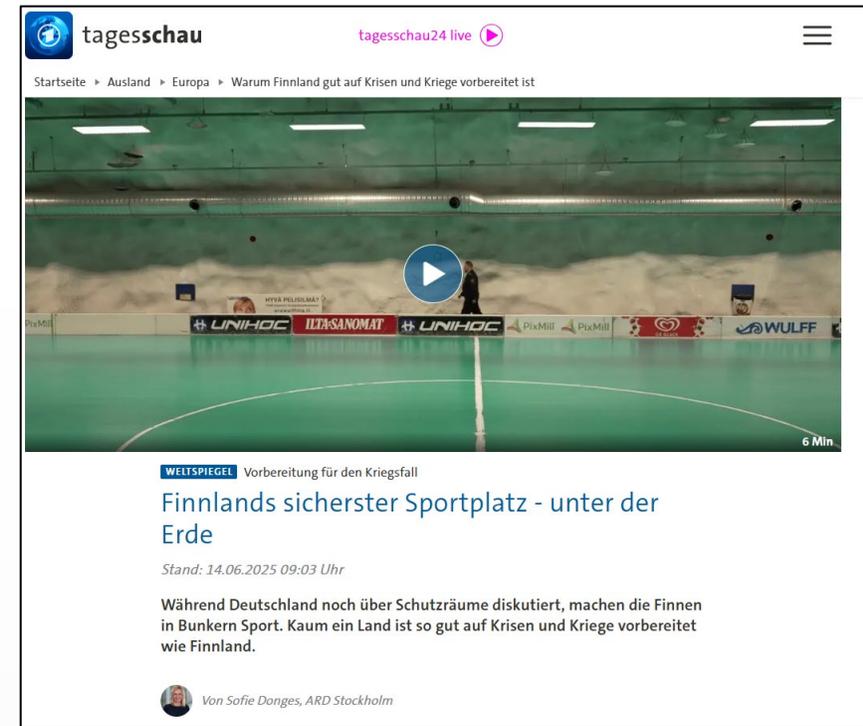
# Agenda

- Hintergrund der parallelen Prüfung mit dem ukrainischen Rechnungshof
- Ergebnisse und Empfehlungen
- **Ausblick**



# Exkurs: Internationale Unterschiede und Vergleichswerte

- In **Deutschland** können deutlich weniger als 1 % der Bevölkerung in öffentlichen Schutzräumen untergebracht werden
- Auch in vielen anderen **westeuropäischen Ländern** fehlt es an einem flächendeckenden, voll funktionsfähigen Netzwerk von Schutzräumen
- Die **nordischen Länder** verfügen über ein großes Netz von geschützten Gebieten, jedoch gibt es Unterschiede hinsichtlich der Abdeckung und Strategie  
(zum Beispiel <https://www.reservistenverband.de/magazin-loyal/zivile-verteidigung-schweden-finnland/>)
- Die **Schweiz** verfügt über rund 370.000 (öffentliche und private) Schutzräume mit insgesamt rund 9 Millionen Plätzen, womit eine 100-prozentige Abdeckung der Bevölkerung erreicht zu sein scheint (<https://www.babs.admin.ch/de/schutzraeume>)



<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/finnland-schutzbunker-ukraine-krieg-100.html>

# Finanzielle Planung und politische Perspektiven in Deutschland

- Die Bundesregierung plant, **10 Milliarden €** in den Bereich Zivil- und Katastrophenschutz **bis 2029** zu investieren (<https://www.reuters.com/en/germany-invest-10-blm-euros-civil-protection-by-2029-minister-tells-bild-2025-09-07/>)
- Das Ziel ist **Platz für eine Million in Schutzräumen** zu schaffen, darunter rund **520.000 neue Plätze** (<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressekonferenzen/regierungspressekonferenz-vom-6-juni-2025-2353366>)
- In der **nächsten Dekade** liegt der Bedarf für Ausbau und Modernisierung bei mindestens **30 Milliarden €** (<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/bundesamt-will-eine-million-plaetze-in-schutzraeumen-schaffen-a-5bf80d78-b31e-421a-9f82-b995fb5a3293>)
- Der **Deutsche Städte- und Gemeindebund** fordert, vom geplanten Infrastruktur-Sondervermögen sollen auch Bunker und Zivilschutzeinrichtungen profitieren und dass die Bundesregierung dafür über einen Zeitraum von zehn Jahren jährlich eine Milliarde € bereitstellt (<https://www.n-tv.de/politik/Gemeindebund-fordert-eine-Milliarde-Euro-fuer-Schutz-der-Buerger-article25616404.html>)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

## Hessischer Rechnungshof

Eschollbrücker Straße 27  
64295 Darmstadt

Telefon: +49 6151 381 117  
pressestelle@rechnungshof.hessen.de

 [rechnungshof.hessen.de](http://rechnungshof.hessen.de)

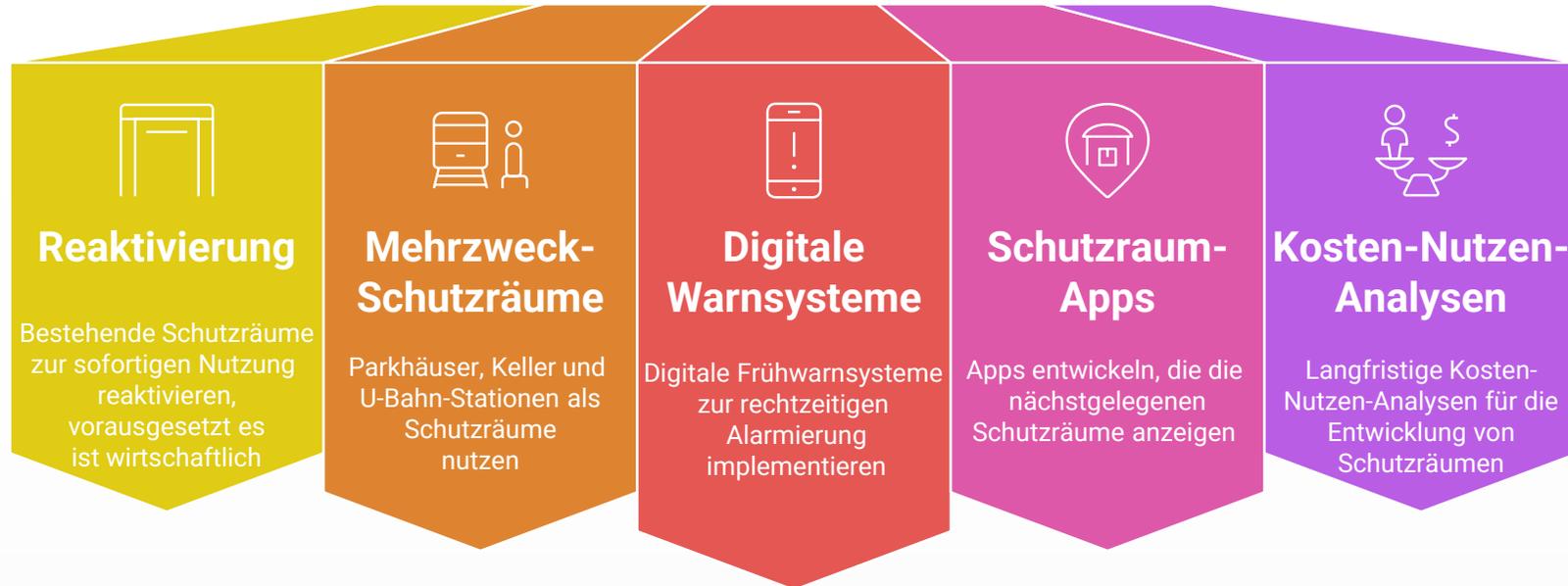


# Ausblick 2025 und 2026

- Parallel Audit „Digitale Schule“
- Coordinated Audit (ukrainische Schülerinnen und Schüler)
- Folgeprojekt geplant (noch nicht festgelegt)
- Weitere Rotationen zum HRH

Fortsetzung des Digitalen Austauschs

# Zukunftsszenarien & strategische Optionen



Quelle: eigene Überlegungen – Bild erstellt mit napkin.ai

Ein strategischer, langfristiger Plan mit klaren Zielen und gründlichen Wirtschaftlichkeitsberechnungen, einschließlich der Folgekosten, ist notwendig, um unsere Resilienz sicherzustellen.

Als Einrichtungen der öffentlichen Finanzkontrolle sind wir in einzigartiger Weise qualifiziert, diesen wichtigen Prozess zu beraten und zu unterstützen!

# Exkurs: Aktueller Stand der Schutzraum-Infrastruktur in Deutschland

- Seit der deutschen Wiedervereinigung wurden fast 1.500 öffentliche Schutzräume zurückgebaut, sodass noch etwa 579 öffentliche Schutzräume mit rund 477.500 Plätzen übrig sind ([https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Risikomanagement/Baulicher-Bevoelkerungsschutz/Schutzbauwerke/schutzbauwerke\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Risikomanagement/Baulicher-Bevoelkerungsschutz/Schutzbauwerke/schutzbauwerke_node.html))
- Technische Systeme in Schutzräumen, wie beispielsweise Lüftung, Filter und Türen, sind meist veraltet
- Die Kosten für die Modernisierung sind hoch, daher muss die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden
- Es gibt auch regionale Unterschiede in der Verfügbarkeit von Schutzräumen

Unterschiede innerhalb Deutschlands: In den neuen Bundesländern (Ost-Deutschland) gibt es keine offiziellen öffentlichen Schutzräume mehr, da diese nach der Wiedervereinigung nicht in das bundesdeutsche Schutzraumkonzept aufgenommen wurden und stattdessen oft stillgelegt oder dem Verfall preisgegeben wurden

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/146/2014631.pdf>



KI generiertes Bild